

Pressemitteilung

266/2026

Pressestelle

Telefon +49 (0) 361 57331-9113
presse@statistik.thueringen.de

Erfurt,
29. Oktober 2026

Thüringer Bevölkerung sparte 2024 mehr als im Vorjahr

Zum Weltspartag am 30. Oktober

2024 sparte jede Person in Thüringen durchschnittlich 2 065 Euro. Wie das Thüringer Landesamtes für Statistik anlässlich des Weltspartags mitteilt, entsprach das 7,7 Prozent des verfügbaren Einkommens. Im Vergleich zum Vorjahr sparten die Thüringerinnen und Thüringer verhältnismäßig mehr. 2023 hatte die Sparquote 6,8 Prozent betragen.

Das Sparen der privaten Haushalte entspricht dem nicht konsumierten Teil ihres verfügbaren Einkommens. Den überwiegenden Teil verwenden die privaten Haushalte für Konsumausgaben. Ergebnisse des Arbeitskreises „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ zeigen, dass 2024 jede Thüringerin und jeder Thüringer im Durchschnitt 172 Euro pro Monat zur Seite legte, 2023 waren es 147 Euro pro Monat.

Im Vergleich zu Deutschland und den anderen Bundesländern konnte die Thüringer Bevölkerung allerdings vergleichsweise wenig sparen. In Deutschland wurden durchschnittlich 289 Euro pro Monat gespart, womit 11,2 Prozent des verfügbaren Einkommens gespart wurden. In Bayern, das bei beiden Werten an der Spitze stand, wurden im Monat sogar 366 Euro gespart. Das entsprach einer Sparquote von 12,9 Prozent. Thüringen bewegte sich auf den letzten Plätzen, nur die Menschen in Sachsen und Sachsen-Anhalt sparten 2024 weniger.

Bitte beachten:

Die privaten Konsumausgaben enthalten die Konsumausgaben sowohl der privaten Haushalte als auch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck. Gleiches gilt für das Sparen und das verfügbare Einkommen.

Das verfügbare Einkommen entspricht den Einkommen, die private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck für Konsum- oder Sparzwecke verwenden können. Der nicht konsumierte Teil des verfügbaren Einkommens zuzüglich

Pressemitteilung

266/2026

der Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche stellt das Sparen dar. Die Sparquote ist definiert als Anteil des so ermittelten Sparens am verfügbaren Einkommen (letzteres erhöht um die Zunahme der betrieblichen Versorgungsansprüche).

- Weitere Informationen sowie ein umfassendes Datenangebot können Sie auf der Internetseite des Arbeitskreises „[Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder](#)“ abrufen.

Monatlicher Sparbetrag je Einwohnerin bzw. Einwohner 2024

